

# Empfehlung

**Erarbeitet von (Amt):** Bürgermeister

**Datum:** 14.06.2021

**Sachbearbeiter/-in:** Ina Mühlbach

**Vorlagennummer:** BM/003/2021

<b>Nr.</b>	<b>Beschluss-, Beratungsgremium</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>	<b>Sitzungstermin</b>
1	Haupt- und Vergabeausschuss	öffentlich	29.06.2021

---

## **Betreff:**

Informationen und Meinungsbildung zur Entscheidung der Zugehörigkeit zur LEADER Arbeitsgruppe

---

## **Empfehlung:**

Der Haupt- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau in seiner Sitzung am 20.07.2021 die Zugehörigkeit der Gemeinde Schkopau zur lokalen Aktionsgruppe

a) „Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“

ODER

b) „Geiseltaler Seenland“

zu beschließen.

---

## **Sachverhalt:**

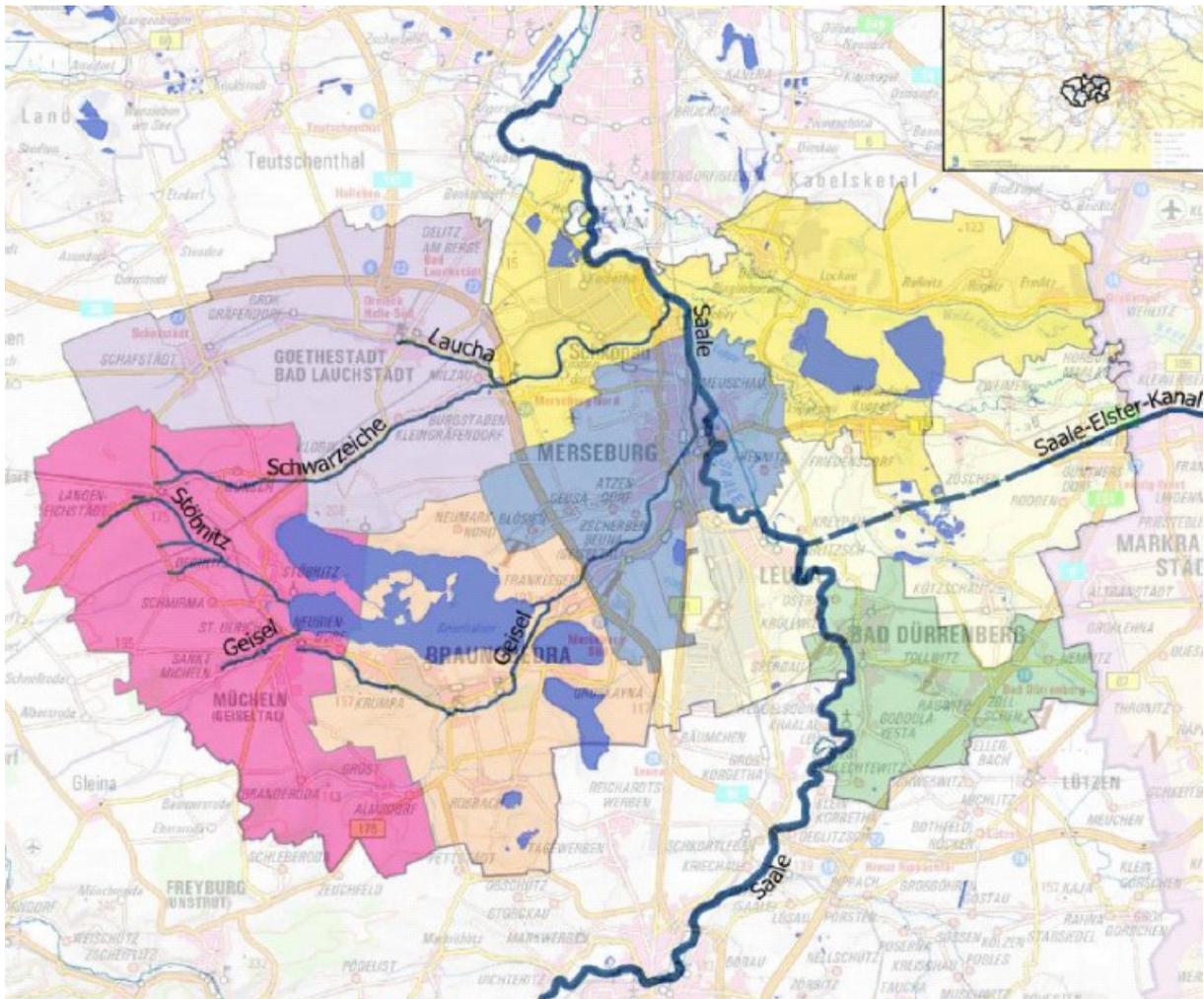
In der kommenden Förderperiode 2021 bis 2027 wird das LEADER/CLLD-Programm fortgesetzt und erweitert. Schlankere Strukturen, neue Fördergegenstände und die Weiterentwicklung bewährter Prozesse werden dazu beitragen, die ländliche Entwicklung

weiter voranzubringen. Für die Förderung werden die drei Fonds ELER, EFRE und ESF erneut zur Verfügung stehen und gewinnbringend kombiniert.

Vor diesem Hintergrund wirbt die Stadt Merseburg, die bislang lediglich mit den Ortsteilen Beuna und Geusa in der Lokalen Aktionsgruppe „Saale-Unstrut-Triasland“ und dem Ortsteil Trebnitz in der Lokalen Aktionsgruppe „Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“ vertreten ist, für die Idee, unter dem Namen „Geiseltaler Seenland“ eine neue Lokale Aktionsgruppe ins Leben zu rufen (vgl. „Der See als Marke für alle?, MZ vom 22.02.2021; *Anlage 1*). Als Diskussionsgrundlage wurde durch die Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH und der Stadtverwaltung Merseburg ein Kurzkonzept erarbeitet, welches als Grundlage für die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie dienen soll (vgl. Kurzkonzept „Lokale Aktionsgruppe Geiseltaler Seenland“ LEADER/CLLD 2021 – 2027 vom 12.05.2021; *Anlage 2*). Die Schritte zur Zulassung einer Lokalen Aktionsgruppe sind schemenhaft in *Anlage 3* dargestellt.

Nach den interkommunalen Abstimmungsgesprächen kommen für eine neue Lokale Aktionsgruppe grundsätzlich die Städte Merseburg, Bad Dürrenberg, Leuna, Bad Lauchstädt, Braunsbedra und Mücheln sowie die Gemeinde Schkopau in Frage. Entsprechende Absichtserklärungen liegen – mit Ausnahme einer Absichtserklärung der Stadt Mücheln – vor. Zwischenzeitlich gibt es ein positives Votum des Müchelner Stadtrates zur neuen LAG. Die Absichtserklärungen der Solestadt Bad Dürrenberg und der Gemeinde Schkopau stehen unter dem Vorbehalt, dass alle o. g. Gebietskörperschaften unter dem Dach einer neuen Lokalen Aktionsgruppe zusammenfinden; des Weiteren jeweils unter dem Vorbehalt eines Beschlusses der Vertretung. Die Stadt Querfurt und die Verbandsgemeinde Weida-Land haben erklärt, in der bestehenden LEADERAktionsgruppe „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ verbleiben zu wollen.

Die Gemeinde Schkopau gehört seit mehreren Jahren der Lokalen Aktionsgruppe „Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“ an. In jüngster Vergangenheit wurde der Kulturgarten Döllnitz gefördert.

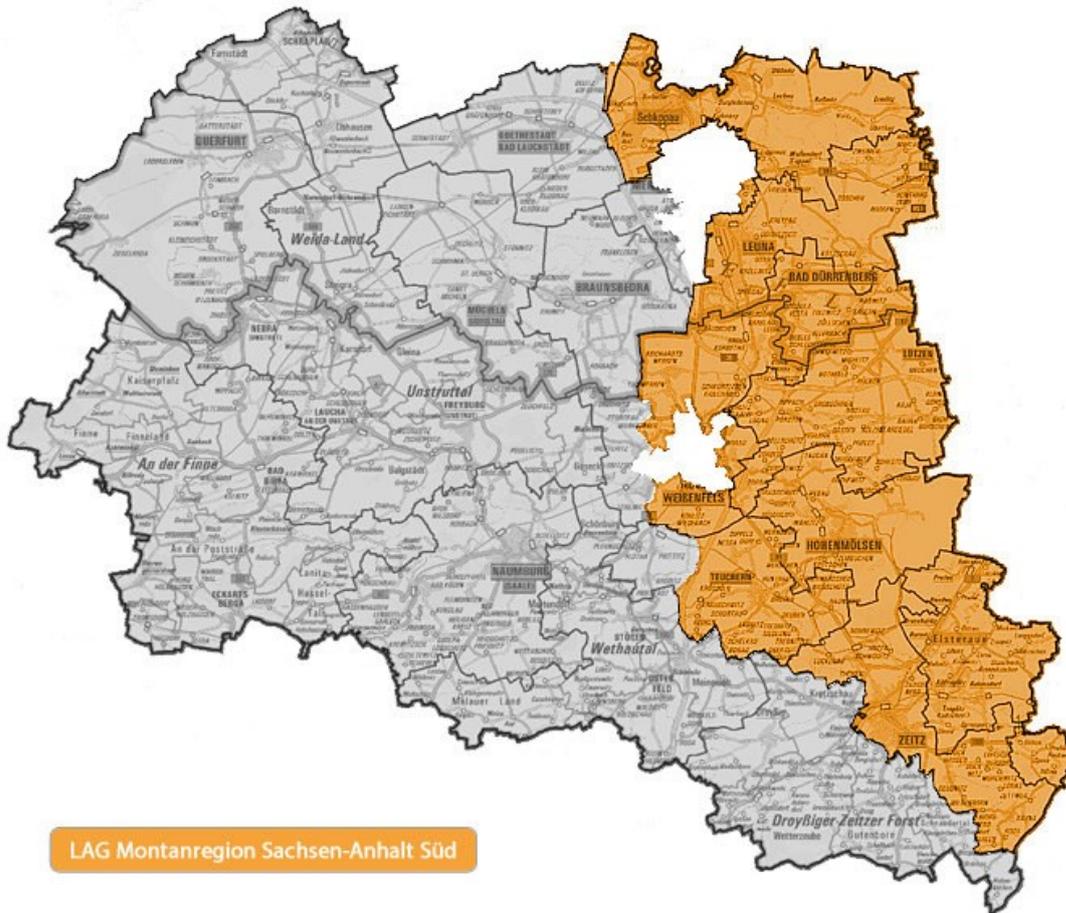


Denkbare Gebietskulisse der neuen Lokalen Aktionsgruppe „Geiseltaler Seenland“.

Der bestehenden Lokalen Aktionsgruppe „Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“ gehören derzeit die Städte Hohenmölsen, Zeitz, Weißenfels, Lützen, Teuchern, Merseburg (mit dem Ortsteil Trebnitz) Bad Dürrenberg und Leuna sowie die Gemeinden Elsteraue und Schkopau an. Die angeschlossenen Wirtschafts- und Sozialpartner (sog. WiSo-Partner), deren Aufgabe in der Begleitung und Kontrolle der Förderung verschiedener Projekte besteht, befinden sich nahezu ausnahmslos im Burgenlandkreis.

Die Lokale Entwicklungsstrategie und die Geschäftsordnung der Lokalen Aktionsgruppe „Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“ finden Sie unter:

<https://www.leader-saale-unstrut-elster.de/montanregion-lage.html>.



Die Gebietskulisse der bestehenden Lokalen Aktionsgruppe „Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“.

Die Gebietskulisse der bestehenden Lokalen Aktionsgruppe „Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“. Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe „Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“ ist Andy Haugk (Hohenmölsen); sein Stellvertreter ist Matthias Weiß (Schkopau). Für das LEADER-Management sind Steffi Einecke und Antje Rockstroh (Finneplan Einecke) verantwortlich. Träger des LEADER Managements ist der Burgenlandkreis in Kooperation mit dem Saalekreis.

Die Aufgaben einer Lokalen Aktionsgruppe können Sie der *Anlage 4* entnehmen.

**Finanzierung:**

Die Ausführung dieses Beschlusses wirkt sich finanziell auf den Haushalt aus:

ja

nein

Haushaltsjahr:

Haushaltsstelle:

Betrag in Euro:

einmalig

jährlich

Deckungsmittel:

- stehen auf der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung

- stehen nicht zur Verfügung

---

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1 – MZ Artikel v. 22.02.2021

Anlage 2 – Kurzkonzept Lokale Aktionsgruppe „Geiseltaler Seenland“

Anlage 3 – Schritte Zulassung einer Lokalen Aktionsgruppe

Anlage 4 – Aufgaben der Lokalen Aktionsgruppen in der neuen Förderperiode 2021-2027